

**Die zu den vier Teilen dieser Prüfungsklausur aufgeführten Sachverhalte sind entsprechend der Aufgabenstellung zu beurteilen. Begründen Sie Ihre Lösungen unter Angabe der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften, SOWEIT IN DER AUFGABENSTELLUNG GEFORDERT.**

**Achten Sie bitte auf eine übersichtliche und gut lesbare Darstellung der Lösung. Der markierte rechte Rand ist freizulassen.**

**!! Bitte beachten Sie, dass sowohl der Aufgaben- als auch der Lösungsteil dieser Klausur abzugeben sind!!**

**TEIL I                      Steuerrecht  
(29 Punkte)**

### **Sachverhalt**

Der Inhaber einer Kfz-Werkstatt, Hermann Bredemeier (B), beschäftigt insgesamt 12 Mitarbeiter.

#### **1.1 Persönliche Angaben (2 Punkte)**

Ludwig Lampe (L) arbeitet seit 01. Juli 2017 als angestellter Kfz-Meister bei B. Er ist in die Lohnsteuerklasse I eingereiht. Sein monatliches Meistergehalt beläuft sich auf 3.500 EUR (brutto). Im Januar 2019 war er an 20 vollen Arbeitstagen im Betrieb tätig.

**Etwaige lohnsteuerliche Auswirkungen aus den nachfolgenden Textziffern sind in seinem Bruttoarbeitslohn noch nicht berücksichtigt**

#### **1.2 Frisches Obst, alkoholfreie Getränke, Kaffee & Tee (1,5 Punkte)**

B stellt seinen Mitarbeitern täglich frisches Obst, alkoholfreie Getränke sowie Kaffee und Tee kostenlos zum Verzehr im Sozialraum zur Verfügung. Die Kosten des Arbeitgebers für die Gestellung dieser „Obst-Snacks“ sowie der Getränke betragen im Monat Januar 2019 500 EUR inkl. USt..

### **1.3 Smartphone (8,5 Punkte)**

Als „rechte Hand des Chefs“ muss L ständig erreichbar sein. Deshalb bekommt er am 02.01.2019 von B ein Smartphone im Wert von 800 EUR inkl. USt. unentgeltlich zur Verfügung gestellt, welches er auch privat nutzen darf. L verwendet das Smartphone zu 40% für die beruflich veranlasste Kommunikation. Dem Arbeitgeber entstehen monatliche Kosten von 50 EUR (Flatrate) für die Nutzung des weiterhin in seinem Eigentum stehenden Smartphones. Anlässlich seines Geburtstags bekommt L am 15.01.2019 passend zu dem gestellten Smartphone neue kabellose „In-Ear-Kopfhörer“ im Wert von 100 EUR inkl. USt. von B geschenkt.

### **1.4 Fitness-Center (5,5 Punkte)**

B schließt in seinem Namen für L einen monatlich kündbaren Vertrag mit einem Fitness-Center ab. Hierfür überweist B monatlich 43 EUR (brutto) an das Fitness-Center.

### **1.5 Winterkomplettäder (11,5 Punkte)**

Für sein neues privates Auto kauft L bei B am 25.01.2019 einen neuen Satz „Winterkomplettäder“ (Reifen + Alu-Felgen) für 1.000 EUR zzgl. 190 EUR USt.. Das Auswuchten und Aufstecken der neuen Räder wird unentgeltlich durch einen angestellten Gesellen in B's Werkstatt durchgeführt. Im Verkaufsshop des Arbeitgebers wird dieser Komplettäder-Satz (Reifen + Alu-Felgen ohne Montage) für 2.400 EUR einschl. USt. angeboten. Für die Montage der Räder stellt B üblicherweise pauschal 50 EUR inkl. USt. in Rechnung.

Beim Reifen-Online-Händler „reifenbilliger.de“ hätte L die gleichen Winterkomplettäder am 25.01.2019 im Rahmen einer eintägigen Sonderverkaufsaktion für 1.000 EUR inkl. USt. kaufen können. Um seinen Chef nicht zu verärgern, lehnt L das Internetangebot ab. Gleichwohl schickt er einen Ausdruck des Internetangebots an die Lohnbuchhaltung.

**Aufgabenstellung zum Sachverhalt:**

Es soll das **lohnsteuerlich günstigste Ergebnis** für den Arbeitnehmer L errechnet werden.

Der Arbeitgeber möchte von etwaigen **Pauschalierungsmöglichkeiten** Gebrauch machen. Die Anwendung von Pauschalierungsmöglichkeiten ist zu prüfen, etwaige Pauschalsteuern sind zu berechnen.

Gehen Sie bei der Bearbeitung insbesondere auf die folgenden Punkte ein:

- a) Definieren Sie den Begriff Arbeitslohn.
  
- b) Nehmen Sie zu den einzelnen Sachverhalten unter Angabe der gesetzlichen Vorschriften Stellung.  
**Alternative** Lösungswege sind zu prüfen, deren Ergebnis ist darzustellen und zu begründen. Nichtansätze sind ebenfalls zu begründen.  
Ermitteln Sie die sich aus den Sachverhalten ergebenden geldwerten Vorteile. Gehen Sie auf etwaige Steuerbefreiungen und Pauschalierungsmöglichkeiten ein und berechnen Sie etwaige steuerfreie Zuschüsse.
  
- c) Ermitteln Sie den im Monat Januar 2019 anzusetzenden steuerpflichtigen Arbeitslohn für L.

Begründen Sie Ihre Lösung unter Angabe der maßgeblichen Gesetzesbestimmungen und, falls erforderlich, der Verwaltungsanweisungen.

**Hinweise:**

- § 37b EStG ist nicht anzuwenden.
- Auf die Kirchensteuer und den Solidaritätszuschlag ist nicht einzugehen.
- Alle erforderlichen Anträge gelten als gestellt.
- Notwendige Bescheinigungen, Nachweise und Belege liegen vor.
- Eine Pauschalierung nach § 40 Abs. 1 EStG ist nicht vorzunehmen.

<b>TEIL II</b>	<b>Sozialversicherungsbeitragsrecht</b> <b>(27 Punkte)</b>
----------------	---

**1. Sachverhalt (12 Punkte)**

Für die im Jahr 2005 gegründete Mensch OHG (M) ist zu klären, ob das Unternehmen im Jahr 2019 an dem Umlageverfahren U1 teilnimmt.

Übersicht über die Arbeitnehmer der M am 01.01.2018

Anzahl der Arbeitnehmer	Versicherung bei	wöchentliche Arbeitszeit
25 Arbeiter	15 = AOK 2 = BKK 3 = BARMER 5 = TK	17 = 39 Std. 8 = 19 Std.
10 Angestellte	3 = AOK 4 = BKK 2 = TK 1 = privat versichert (Pflichtbeiträge RV/ALV an die AOK)	5 = 39 Std 2 = 28 Std. 1 = 20 Std. (schwer- behinderte Arbeitnehmer) 2 = befinden sich z. Zt. in der Elternzeit
3 Auszubildende	1 = AOK 1 = BKK 1 = TK	jeweils 39 Std.
3 Aushilfen (geringfügig entlohnt)	familienversichert AOK	jeweils 8 Std.

Im Jahr 2018 haben sich folgende Veränderungen bei den Arbeitnehmern ergeben:

- Am 01.03.2018 wurden zwei weitere Arbeiter (wöchentliche Arbeitszeit jeweils 35 Stunden) und eine Angestellte (wöchentliche Arbeitszeit eingestellt 22 Stunden) eingestellt.
- Am 15.05.2018 endeten für vier Arbeiter (wöchentliche Arbeitszeit jeweils 39 Stunden) und einer Angestellten (wöchentliche Arbeitszeit 28 Stunden) die Zeitarbeitsverträge. Die Arbeitsverträge wurden nicht verlängert.

- Am 20.07.2018 wurde ein Auszubildender in ein Arbeitsverhältnis als Arbeiter (wöchentliche Arbeitszeit 39 Stunden) übernommen.
- Am 10.09.2018 wurden drei weitere Hilfskräfte befristet bis zum 05.11.2018 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von jeweils 33 Stunden eingestellt.

**Aufgabenstellung zum 1. Sachverhalt:**

Entscheiden Sie, ob die M ab dem 01.01.2019 an dem Umlageverfahren U1 teilnimmt und begründen Sie Ihr Ergebnis.

Für die Lösung dieser Aufgabe ist die **nachfolgende** Tabelle zu verwenden.

Rechenwege sind darin darzustellen. Gehen Sie dabei auf jede Änderung im Jahr 2018 ein.

Die Nennung der maßgeblichen Vorschriften ist nicht erforderlich.

**Hinweis:**

Als Anlage 1 ist ein Auszug aus dem Schreiben des GKV-Spitzenverbandes „Grundsätzliche Hinweise zum Ausgleichsverfahren der Arbeitgebereaufwendungen bei Arbeitsunfähigkeit (U1-Verfahren) und für Mutterschaftsleistungen (U2-Verfahren)“ beigefügt.

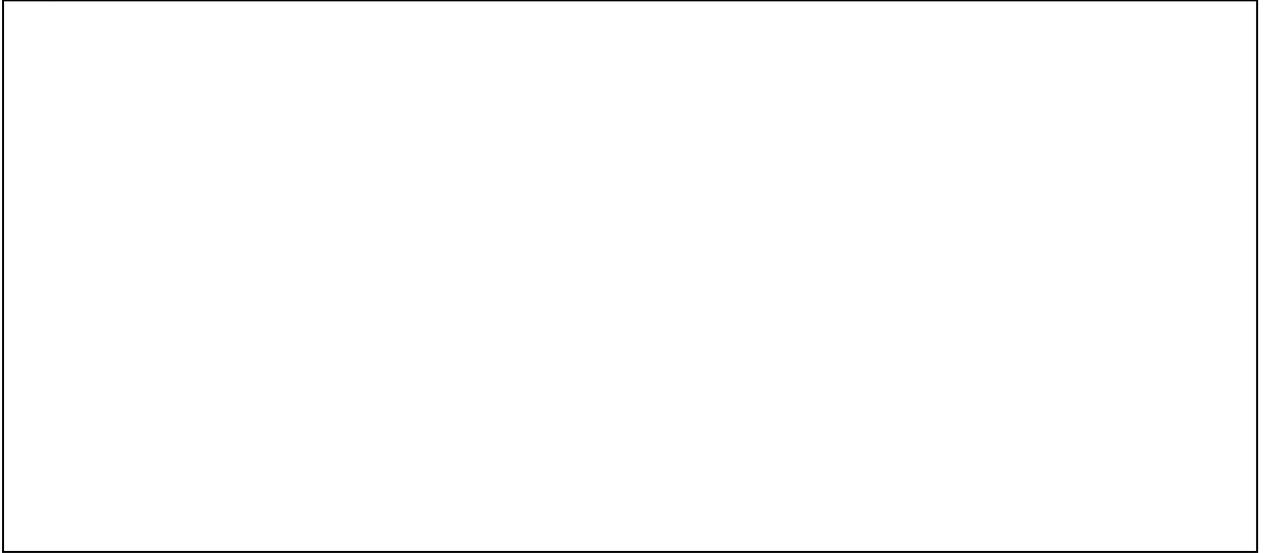
<b>Stichtag (Datum)</b>	<b>Wert einschließlich Berechnung, der für die Feststellung der Teilnahme am Umlageverfahren zu berücksichtigen ist:</b>


Teilnahme an der U1

ja

nein

Begründung:

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for providing a justification or explanation. The box is currently blank.

## Anhang zum Sachverhalt 1:

### **Grundsätzliche Hinweise zum Ausgleichsverfahren der Arbeitgeberaufwendungen bei Arbeitsunfähigkeit (U1-Verfahren) und für Mutterschaftsleistungen (U2-Verfahren) vom 07.11.2017**

...

#### **1.5.2 Anzahl der Beschäftigten im U1-Verfahren**

(1) Arbeitnehmer, die einen Anspruch auf Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall auf der Grundlage des Entgeltfortzahlungsgesetzes haben, sind bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Beschäftigten des Arbeitgebers grundsätzlich zu berücksichtigen.

(2) Nicht auf die Gesamtzahl der Beschäftigten eines Arbeitgebers anzurechnen sind folgende Personen:

- Auszubildende, einschließlich Personen, die ein in einer Ausbildungs-, Studien- oder Prüfungsordnung vorgeschriebenes Praktikum ausüben, und Volontäre (vgl. § 1 Abs. 1 AAG)
- Teilnehmer an einem Freiwilligendienst nach dem Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFDG) (freiwilliges soziales Jahr/freiwilliges ökologisches Jahr) oder an einem Bundesfreiwilligendienst nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG)
- ins Ausland entsandte Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnis zum Stammarbeitgeber im Inland aufgelöst und ein neuer Arbeitsvertrag mit dem ausländischen Arbeitgeber begründet, oder deren Arbeitsvertrag zum Stammarbeitgeber im Inland ruht und daneben ein zusätzlicher Arbeitsvertrag mit dem ausländischen Arbeitgeber abgeschlossen wird, (dadurch keine Entgeltzahlung bzw. Entgeltfortzahlung durch inländischen Arbeitgeber)
- schwerbehinderte Menschen im Sinne des SGB IX (vgl. § 3 Abs. 1 Satz 5 AAG); hierunter fallen auch die ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX gleichgestellten Personen

Personen im Eingangsverfahren oder im Berufsbildungsbereich von anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen, nicht dagegen Beschäftigte im Arbeitsbereich der Werkstatt oder Arbeitnehmer der Werkstatt

Heimarbeiter nach § 1 Abs. 1 Buchstabe a Heimarbeitsgesetz, es sei denn, durch Tarifvertrag ist bestimmt, dass sie anstelle der Zuschläge nach § 10 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 EFZG im Falle der Arbeitsunfähigkeit wie Arbeitnehmer Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall erhalten

Vorstandsvorsitzende, Vorstandsmitglieder sowie GmbH-Geschäftsführer (auch Gesellschafter- Geschäftsführer)

- Ordensangehörige, deren Beschäftigung nicht in erster Linie ihrem Erwerb dient, sondern vorwiegend durch Beweggründe religiöser oder karitativer Art bestimmt ist
- ausländische Saisonarbeitskräfte, die im Besitz einer Bescheinigung über die anzuwendenden Rechtsvorschriften des Wohn- oder Herkunftsstaates sind (A1)

und im Rahmen dessen auch Anspruch auf Geldleistungen im Krankheitsfall und bei Mutterschaft nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 haben,

- Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit sowie in sonstigen Freistellungen von der Arbeitsleistung unter Fortzahlung von Bezügen (einschließlich Freistellungen, die auf einer Wertguthabenvereinbarung entsprechend § 7b SGB IV beruhen), wenn mit dem Ende der Freistellung ein Ausscheiden aus dem Erwerbsleben verbunden ist, · bei Insolvenz des Unternehmens von der Arbeit freigestellte Arbeitnehmer
- Bezieher von Vorruhestandsgeld
  - Personen in Elternzeit oder Pflegezeit bei vollständiger Freistellung
  - 
  - mitarbeitende Familienangehörige eines landwirtschaftlichen Unternehmers (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 KVLG 1989)

...

#### **1.5.2.1 Anrechnung von Teilzeitbeschäftigten**

(1) Bei der Feststellung der Gesamtzahl der Arbeitnehmer werden Teilzeitbeschäftigte entsprechend ihrer Arbeitszeit berücksichtigt. Nach § 3 Abs. 1 Satz 6 AAG werden Arbeitnehmer, die wöchentlich regelmäßig

- nicht mehr als 10 Stunden zu leisten haben, mit dem Faktor 0,25,
- nicht mehr als 20 Stunden zu leisten haben, mit dem Faktor 0,5 und
- nicht mehr als 30 Stunden zu leisten haben, mit dem Faktor 0,75

angesetzt. Dabei ist stets von der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit auszugehen. Schwankt die Arbeitszeit von Woche zu Woche, dann ist die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit für die einzelnen Kalendermonate im Wege einer Durchschnittsberechnung zu ermitteln.

...

#### **1.5.3.2 Betrieb hat während des ganzen, der Feststellung vorausgegangen Kalenderjahres bestanden**

Der Arbeitgeber nimmt am Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen teil, wenn er in dem der Feststellung vorausgegangenem Kalenderjahr für einen Zeitraum von mindestens acht Kalendermonaten, der nicht zusammenhängend zu verlaufen braucht, nicht mehr als 30 Arbeitnehmer beschäftigt hat. Bei dieser Feststellung ist jeweils von der Zahl am Ersten des Kalendermonats beschäftigten Arbeitnehmern auszugehen.

## 2. Sachverhalt (7 Punkte)

Sabine Sethmann (S) geb. 04.02.2001, hat am 01.08.2018 eine betriebliche Berufsausbildung begonnen. Sie erhält von ihrem Arbeitgeber ein Arbeitsentgelt in Höhe von 295 EUR monatlich. Im Juli 2019 erhält sie von ihrem Arbeitgeber ein Urlaubsgeld in Höhe von 100 EUR. Diese Zahlung erfolgt freiwillig ohne Rechtsanspruch. In der Beschäftigung besteht für S Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherungspflicht. Die von S gewählte Krankenkasse erhebt in 2019 einen Zusatzbeitragssatz in Höhe von 1,1 %.

### Aufgabenstellung zum 2. Sachverhalt:

- a) Geben Sie für den Monat Juli 2019 an, wer die Sozialversicherungsbeiträge, unter Nennung der Bemessungsgrundlagen, zu tragen hat
- b) Berechnen Sie den **Krankenversicherungsbeitrag** (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil) für den Monat Juli 2019

Begründungen sind nicht erforderlich, Rechenwege sind darzustellen.

## 3. Sachverhalt (8 Punkte)

Die Reuter KG (R) beschäftigt mehrere versicherungspflichtige Arbeitnehmer. Im Januar 2019 ergeben sich folgende Fallkonstellationen.

### 3.1 Arbeitsunfähigkeit

Arne Ahrens (A) ist seit dem 01.01.2019 bei R in der Verwaltung beschäftigt. Er arbeitet (montags bis freitags) 38 Stunden in der Woche. Sein Monatsgehalt beträgt 4.478 EUR.

Vom 21.01.2019 bis 29.01.2019 ist A arbeitsunfähig. Die Arbeitsunfähigkeit wurde am 21.01.2019 vor der Arbeit festgestellt. Am 30.01.2019 nimmt A seine Arbeit wieder auf.

### **3.2 Unbezahlter Urlaub**

Carla Carl (C) ist seit dem 07.01.2019 bei R in der Entwicklungsabteilung beschäftigt. Sie arbeitet 38 Stunden in der Woche. Ihr Monatsgehalt beträgt 4.773,50 EUR.

Vom 23.01.2019 bis 25.01.2019 nimmt C mit Zustimmung ihres Arbeitgebers unbezahlten Urlaub.

#### **Aufgabenstellung zum 3. Sachverhalt:**

Ermitteln Sie zu 3.1 und 3.2 die Anzahl der Tage mit Arbeitsentgeltanspruch und die Sozialversicherungstage für den Monat Januar 2019. Die Rechenwege sind darzustellen und zu begründen.

#### **Hinweis:**

Laut Tarifvertrag ist bei Gehaltsempfängern der volle Monat immer mit 30 Tagen anzusetzen. Bei Teilmonaten ist ebenfalls von 30 Tage auszugehen, je Fehltag erfolgt somit eine Kürzung um 1/30. Die Entgeltfortzahlung und das Krankengeld werden nach den gesetzlichen Vorschriften gezahlt.

Die genannten Arbeitnehmer sind aufgrund ihrer Beschäftigung krankenversicherungspflichtige Mitglieder.

<b>TEIL III</b>	<b>Themengebieteübergreifend (34 Punkte)</b>
-----------------	--

### 1. Sachverhalt (4 Punkte)

Holger Hase (H) ist bei der D Service GmbH (D) beschäftigt. Im Arbeitsvertrag wurde ein Entgelt von 1.600 EUR als Nettolohn vereinbart. Die Nettolohnvereinbarung erfüllt die gesetzlichen Voraussetzungen.

#### Aufgabenstellung zum 1. Sachverhalt:

1.1 Erläutern Sie, wie die Ermittlung der lohnsteuerlichen Bemessungsgrundlage (Steuerbrutto) zu erfolgen hat. Begründen Sie Ihre Lösung unter Angabe der maßgeblichen Gesetzesbestimmungen und, falls erforderlich, der Verwaltungsanweisungen.

1.2 Erläutern Sie die Ermittlung des sozialversicherungspflichtigen Entgeltes.

Welches finanzielle Risiko hat die D bei einer Nettolohnvereinbarung?

1.3 aus lohnsteuerlicher Sicht

1.4 aus Sicht des Sozialversicherungsbeitragsrechts

<b>Hinweis:</b>
-----------------

Berechnungen sind nicht durchzuführen.
--

### 2. Sachverhalt (30 Punkte)

#### 2.1 Elektrofahrrad

Bodo Brüggemann (B) ist Inhaber des Fahrradgeschäfts „Radhuus“ in Kiel. B verkauft Mountainbikes und Elektrobikes und verleiht letztere auch im Rahmen der Aktion „Kiel soll grüner werden“ an Einwohner zu einem Preis von 1.100,00 EUR/Jahr. Er überlässt seinem einzigen fest angestellten Arbeitnehmer Martin Mann (M) ab 01.04.2019 ein Elektrofahrrad, das verkehrsrechtlich als Fahrrad (=Pedelec) anzusehen ist, sowohl für Privatfahrten als auch für Fahrten zwischen seiner Wohnung in Holtenau und seiner ersten Tätigkeitsstätte in Kiel. Die Wohnung liegt 13 Kilometer von der ersten Tätigkeitsstätte entfernt. Die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers des Fahrrads beträgt 2.500 EUR. B verkauft es für 2.400 EUR an seine Kundinnen und Kunden. Noch im März 2019 wird eine Vereinbarung mit M über eine Gehaltsumwandlung

für die Fahrradnutzung geschlossen. Vom bisherigen Monatsbrutto in Höhe von 4.000 EUR werden M 60 EUR monatlich abgezogen.

## 2.2 Überstunden

Neben M ist noch Finn Flott (F) bei B beschäftigt. F ist Auszubildender bei der Bäckerei Gimm mit einer monatlichen Ausbildungsvergütung in Höhe von 500 EUR und übt neben dieser Beschäftigung bei B eine geringfügig entlohnte Dauerbeschäftigung aus. Ein Befreiungsantrag in der Rentenversicherung wurde fristgerecht zu Beginn der Beschäftigung gestellt. Die Vergütung in dieser Nebenbeschäftigung beträgt grundsätzlich 450 EUR monatlich. Im August 2019 (bezahlter Jahresurlaub des F) fallen wider Erwarten Überstunden durch die Vertretung des krank gewordenen Kollegen M an. Dadurch erhöht sich die Vergütung für F in diesem Monat auf 1.000 EUR.

## 2.3 Musical-Besuch (Fallerweiterung)

Wegen des runden Geburtstages von B lädt B am 10.05.2019 seine Ehefrau Birte sowie den Mitarbeiter M und dessen Ehefrau Martha zu einem Musical - Besuch in Hamburg ein. Die Kosten belaufen sich pro Eintrittskarte auf 125 EUR (125 x 4 = insgesamt 500 EUR).

### Aufgabenstellung zum 2. Sachverhalt (2.1 und 2.2):

#### **(Beurteilung ohne Fallerweiterung)**

2.1 a) Ermitteln Sie den **anzusetzenden steuerpflichtigen Arbeitslohn** für M für das Jahr 2019 und erläutern Sie unter Angabe der einschlägigen Vorschriften, wie der geldwerte Vorteil zu beurteilen ist. (9 Punkte)

b) Beurteilen Sie, ob M ab 1.1.2019 kranken-, pflege-, renten- und arbeitslosenversicherungspflichtig oder -frei beschäftigt ist. (1 Punkt)

Soweit Versicherungspflicht besteht:

c) Berechnen Sie das beitragspflichtige laufende Arbeitsentgelt in der Sozialversicherung für die Monate März und April 2019 und begründen die von Ihnen gewählten Ansätze. (5,5 Punkte)

#### **Hinweis:**

Die Pauschalbesteuerung nach § 40 EStG findet bei Aufgabe 2.1 keine Anwendung.

- 2.2 a)** Beurteilen Sie, ob und ggf. wie sich die Mehrarbeit auf die versicherungsrechtliche Beurteilung auswirkt und berechnen Sie für F das für die Beitragsberechnung maßgebliche Arbeitsentgelt in der SV für den Monat August 2019. (4 Punkte)
- b)** Ermitteln Sie den **anzusetzenden steuerpflichtigen Arbeitslohn** für F für das Jahr 2019 aus dem Beschäftigungsverhältnis bei B und berechnen die Lohnsteuer. (3 Punkte)

**Aufgabenstellung zum 2. Sachverhalt (2.3 - Fallerweiterung):**

- 2.3 a)** Ermitteln Sie den **anzusetzenden steuerpflichtigen Arbeitslohn** für M für den Monat Mai 2019 (4,5 Punkte)
- b)** Berechnen Sie das beitragspflichtige laufende Arbeitsentgelt in der Sozialversicherung für die Monat Mai 2019. (3 Punkte)

**Hinweis:**

Beachten Sie bei der Bearbeitung bitte Folgendes:

- a) Es soll das **lohnsteuerlich günstigste Ergebnis** für den Arbeitnehmer errechnet werden. Die Lohnsteuer ist nicht zu berechnen.
- b) Pauschalsteuerbeträge sind zu berechnen und darzustellen.
- c) Soweit nicht anders angegeben: Begründen Sie Ihre Lösung unter Angabe der maßgeblichen Gesetzesbestimmungen (**Steuer- und Sozialversicherungsrecht**) und, falls erforderlich, der Verwaltungsanweisungen. Alle erforderlichen Anträge gelten als gestellt. Notwendige Nachweise, Bescheinigungen und Belege liegen vor.

<b>TEIL IV</b>	<b>Grundzüge des Arbeitsrechts (10 Punkte)</b>
----------------	--

**1. Sachverhalt (10 Punkte)**

**Grundfall: (5 Punkte)**

Der Arbeitnehmer Thore Thies (T) arbeitet bei der Wolf GmbH (W) und schuldet einem Gläubiger (Gl 1) aus einem Autokauf einen Betrag von 10.000 EUR. Da T seiner Zahlungspflicht nicht nachkommt, erwirkt der Gl 1 gegen ihn einen rechtskräftigen Vollstreckungstitel. Am 5.08.2019 wird der W ein Pfändungs- und Überweisungsbeschluss zugestellt, mit dem der Gl 1 auf das Gehalt des T zugreifen möchte.

T ist gegenüber seinem Ehegatten und einem Kind unterhaltspflichtig. Sein regelmäßiges monatliches Bruttoeinkommen beträgt 3.000,00 EUR. Die hierauf entfallenden Steuern- und Sozialabgaben (Arbeitnehmeranteile) belaufen sich auf 800,00 EUR.

**Variante 1: (4 Punkte)**

Wie Grundfall, aber mit der Maßgabe, dass T für seine Tätigkeit im Monat September 2019 ein zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 500,00 EUR (brutto) erhält. Auf das Urlaubsgeld entfallen zusätzliche Steuern- und Sozialabgaben (Arbeitnehmeranteile) in Höhe von 200 EUR, so dass sich insgesamt eine Steuer- und Sozialabgabenbelastung (Arbeitnehmeranteile) von 1.000 EUR ergibt.

**Variante 2: (1 Punkt)**

Wie Grundfall, aber mit der Maßgabe, dass der W am 19.08.2019 ein zusätzlicher Pfändungs- und Überweisungsbeschluss eines weiteren Gläubigers (Gl 2) zugestellt wird, der gegen den T zuvor einen rechtskräftigen Vollstreckungstitel in Höhe von 1.000 EUR erwirkt hat, weil dieser seine Mobilfunkrechnungen nicht gezahlt hat.

**Aufgabenstellung zum Sachverhalt – Grundfall:**

Welchen Betrag muss W monatlich an den Gl 1 abführen?

Stellen Sie den Berechnungsvorgang dar und nennen die einschlägigen Vorschriften.

**Aufgabenstellung zum Sachverhalt – Variante 1:**

Wie hoch ist das pfändbare Arbeitseinkommen des T für den Monat September 2019?

Stellen Sie den Berechnungsvorgang dar und nennen die einschlägigen Vorschriften.

**Aufgabenstellung zum Sachverhalt – Variante 2:**

In welcher Reihenfolge sind die Pfändungen von W zu bedienen?

**Pfändungstabelle ab 01. Juli 2017 (Auszug)**

Einkommen (netto)		Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für					
		0	1	2	3	4	5 und mehr
		Personen					
von EUR	bis EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.000,00	2.009,99	606,34	219,75	80,70	0,00	0,00	0,00
2.010,00	2.019,99	613,34	224,75	84,70	0,00	0,00	0,00
2.020,00	2.029,99	620,34	229,75	88,70	0,00	0,00	0,00
2.030,00	2.039,99	627,34	234,75	92,70	0,00	0,00	0,00
2.040,00	2.049,99	634,34	239,75	96,70	1,21	0,00	0,00
2.050,00	2.059,99	641,34	244,75	100,70	4,21	0,00	0,00
2.060,00	2.069,99	648,34	249,75	104,70	7,21	0,00	0,00
2.070,00	2.079,99	655,34	254,75	108,70	10,21	0,00	0,00
2.080,00	2.089,99	662,34	259,75	112,70	13,21	0,00	0,00
2.090,00	2.099,99	669,34	264,75	116,70	16,21	0,00	0,00
2.100,00	2.109,99	676,34	269,75	120,70	19,21	0,00	0,00
2.110,00	2.119,99	683,34	274,75	124,70	22,21	0,00	0,00
2.120,00	2.129,99	690,34	279,75	128,70	25,21	0,00	0,00
2.130,00	2.139,99	697,34	284,75	132,70	28,21	0,00	0,00
2.140,00	2.149,99	704,34	289,75	136,70	31,21	0,00	0,00
2.150,00	2.159,99	711,34	294,75	140,70	34,21	0,00	0,00
2.160,00	2.169,99	718,34	299,75	144,70	37,21	0,00	0,00
2.170,00	2.179,99	725,34	304,75	148,70	40,21	0,00	0,00
2.180,00	2.189,99	732,34	309,75	152,70	43,21	0,00	0,00
2.190,00	2.199,99	739,34	314,75	156,70	46,21	0,00	0,00
2.200,00	2.209,99	746,34	319,75	160,70	49,21	0,00	0,00
2.210,00	2.219,99	753,34	324,75	164,70	52,21	0,00	0,00
2.220,00	2.229,99	760,34	329,75	168,70	55,21	0,00	0,00
2.230,00	2.239,99	767,34	334,75	172,70	58,21	0,00	0,00
2.240,00	2.249,99	774,34	339,75	176,70	61,21	0,00	0,00
2.250,00	2.259,99	781,34	344,75	180,70	64,21	0,00	0,00
2.260,00	2.269,99	788,34	349,75	184,70	67,21	0,00	0,00
2.270,00	2.279,99	795,34	354,75	188,70	70,21	0,00	0,00
2.280,00	2.289,99	802,34	359,75	192,70	73,21	1,26	0,00
2.290,00	2.299,99	809,34	364,75	196,70	76,21	3,26	0,00
2.300,00	2.309,99	816,34	369,75	200,70	79,21	5,26	0,00
2.310,00	2.319,99	823,34	374,75	204,70	82,21	7,26	0,00
2.320,00	2.329,99	830,34	379,75	208,70	85,21	9,26	0,00
2.330,00	2.339,99	837,34	384,75	212,70	88,21	11,26	0,00
2.340,00	2.349,99	844,34	389,75	216,70	91,21	13,26	0,00
2.350,00	2.359,99	851,34	394,75	220,70	94,21	15,26	0,00
2.360,00	2.369,99	858,34	399,75	224,70	97,21	17,26	0,00
2.370,00	2.379,99	865,34	404,75	228,70	100,21	19,26	0,00
2.380,00	2.389,99	872,34	409,75	232,70	103,21	21,26	0,00
2.390,00	2.399,99	879,34	414,75	236,70	106,21	23,26	0,00
2.400,00	2.409,99	886,34	419,75	240,70	109,21	25,26	0,00
2.410,00	2.419,99	893,34	424,75	244,70	112,21	27,26	0,00
2.420,00	2.429,99	900,34	429,75	248,70	115,21	29,26	0,00
2.430,00	2.439,99	907,34	434,75	252,70	118,21	31,26	0,00
2.440,00	2.449,99	914,34	439,75	256,70	121,21	33,26	0,00
2.450,00	2.459,99	921,34	444,75	260,70	124,21	35,26	0,00
2.460,00	2.469,99	928,34	449,75	264,70	127,21	37,26	0,00
2.470,00	2.479,99	935,34	454,75	268,70	130,21	39,26	0,00
2.480,00	2.489,99	942,34	459,75	272,70	133,21	41,26	0,00
2.490,00	2.499,99	949,34	464,75	276,70	136,21	43,26	0,00

**Pfändungstabelle ab 01. Juli 2017 (Auszug)**

Einkommen (netto)		Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für					
		0	1	2	3	4	5 und mehr
		Personen					
von EUR	bis EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.500,00	2.509,99	956,34	469,75	280,70	139,21	45,26	0,00
2.510,00	2.519,99	963,34	474,75	284,70	142,21	47,26	0,00
2.520,00	2.529,99	970,34	479,75	288,70	145,21	49,26	0,86
2.530,00	2.539,99	977,34	484,75	292,70	148,21	51,26	1,86
2.540,00	2.549,99	984,34	489,75	296,70	151,21	53,26	2,86
2.550,00	2.559,99	991,34	494,75	300,70	154,21	55,26	3,86
2.560,00	2.569,99	998,34	499,75	304,70	157,21	57,26	4,86
2.570,00	2.579,99	1.005,34	504,75	308,70	160,21	59,26	5,86
2.580,00	2.589,99	1.012,34	509,75	312,70	163,21	61,26	6,86
2.590,00	2.599,99	1.019,34	514,75	316,70	166,21	63,26	7,86
2.600,00	2.609,99	1.026,34	519,75	320,70	169,21	65,26	8,86
2.610,00	2.619,99	1.033,34	524,75	324,70	172,21	67,26	9,86
2.620,00	2.629,99	1.040,34	529,75	328,70	175,21	69,26	10,86
2.630,00	2.639,99	1.047,34	534,75	332,70	178,21	71,26	11,86
2.640,00	2.649,99	1.054,34	539,75	336,70	181,21	73,26	12,86
2.650,00	2.659,99	1.061,34	544,75	340,70	184,21	75,26	13,86
2.660,00	2.669,99	1.068,34	549,75	344,70	187,21	77,26	14,86
2.670,00	2.679,99	1.075,34	554,75	348,70	190,21	79,26	15,86
2.680,00	2.689,99	1.082,34	559,75	352,70	193,21	81,26	16,86
2.690,00	2.699,99	1.089,34	564,75	356,70	196,21	83,26	17,86
2.700,00	2.709,99	1.096,34	569,75	360,70	199,21	85,26	18,86
2.710,00	2.719,99	1.103,34	574,75	364,70	202,21	87,26	19,86
2.720,00	2.729,99	1.110,34	579,75	368,70	205,21	89,26	20,86
2.730,00	2.739,99	1.117,34	584,75	372,70	208,21	91,26	21,86
2.740,00	2.749,99	1.124,34	589,75	376,70	211,21	93,26	22,86
2.750,00	2.759,99	1.131,34	594,75	380,70	214,21	95,26	23,86
2.760,00	2.769,99	1.138,34	599,75	384,70	217,21	97,26	24,86
2.770,00	2.779,99	1.145,34	604,75	388,70	220,21	99,26	25,86
2.780,00	2.789,99	1.152,34	609,75	392,70	223,21	101,26	26,86
2.790,00	2.799,99	1.159,34	614,75	396,70	226,21	103,26	27,86
2.800,00	2.809,99	1.166,34	619,75	400,70	229,21	105,26	28,86
2.810,00	2.819,99	1.173,34	624,75	404,70	232,21	107,26	29,86
2.820,00	2.829,99	1.180,34	629,75	408,70	235,21	109,26	30,86
2.830,00	2.839,99	1.187,34	634,75	412,70	238,21	111,26	31,86
2.840,00	2.849,99	1.194,34	639,75	416,70	241,21	113,26	32,86
2.850,00	2.859,99	1.201,34	644,75	420,70	244,21	115,26	33,86
2.860,00	2.869,99	1.208,34	649,75	424,70	247,21	117,26	34,86
2.870,00	2.879,99	1.215,34	654,75	428,70	250,21	119,26	35,86
2.880,00	2.889,99	1.222,34	659,75	432,70	253,21	121,26	36,86
2.890,00	2.899,99	1.229,34	664,75	436,70	256,21	123,26	37,86
2.900,00	2.909,99	1.236,34	669,75	440,70	259,21	125,26	38,86
2.910,00	2.919,99	1.243,34	674,75	444,70	262,21	127,26	39,86
2.920,00	2.929,99	1.250,34	679,75	448,70	265,21	129,26	40,86
2.930,00	2.939,99	1.257,34	684,75	452,70	268,21	131,26	41,86
2.940,00	2.949,99	1.264,34	689,75	456,70	271,21	133,26	42,86
2.950,00	2.959,99	1.271,34	694,75	460,70	274,21	135,26	43,86
2.960,00	2.969,99	1.278,34	699,75	464,70	277,21	137,26	44,86
2.970,00	2.979,99	1.285,34	704,75	468,70	280,21	139,26	45,86
2.980,00	2.989,99	1.292,34	709,75	472,70	283,21	141,26	46,86
2.990,00	2.999,99	1.299,34	714,75	476,70	286,21	143,26	47,86

**Pfändungstabelle ab 01. Juli 2017 (Auszug)**

Einkommen (netto)		Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für					
		0	1	2	3	4	5 und mehr
		Personen					
von EUR	bis EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
3.000,00	3.009,99	1.306,34	719,75	480,70	289,21	145,26	48,86
3.010,00	3.019,99	1.313,34	724,75	484,70	292,21	147,26	49,86
3.020,00	3.029,99	1.320,34	729,75	488,70	295,21	149,26	50,86
3.030,00	3.039,99	1.327,34	734,75	492,70	298,21	151,26	51,86
3.040,00	3.049,99	1.334,34	739,75	496,70	301,21	153,26	52,86
3.050,00	3.059,99	1.341,34	744,75	500,70	304,21	155,26	53,86
3.060,00	3.069,99	1.348,34	749,75	504,70	307,21	157,26	54,86
3.070,00	3.079,99	1.355,34	754,75	508,70	310,21	159,26	55,86
3.080,00	3.089,99	1.362,34	759,75	512,70	313,21	161,26	56,86
3.090,00	3.099,99	1.369,34	764,75	516,70	316,21	163,26	57,86
3.100,00	3.109,99	1.376,34	769,75	520,70	319,21	165,26	58,86
3.110,00	3.119,99	1.383,34	774,75	524,70	322,21	167,26	59,86
3.120,00	3.129,99	1.390,34	779,75	528,70	325,21	169,26	60,86
3.130,00	3.139,99	1.397,34	784,75	532,70	328,21	171,26	61,86
3.140,00	3.149,99	1.404,34	789,75	536,70	331,21	173,26	62,86
3.150,00	3.159,99	1.411,34	794,75	540,70	334,21	175,26	63,86
3.160,00	3.169,99	1.418,34	799,75	544,70	337,21	177,26	64,86
3.170,00	3.179,99	1.425,34	804,75	548,70	340,21	179,26	65,86
3.180,00	3.189,99	1.432,34	809,75	552,70	343,21	181,26	66,86
3.190,00	3.199,99	1.439,34	814,75	556,70	346,21	183,26	67,86
3.200,00	3.209,99	1.446,34	819,75	560,70	349,21	185,26	68,86
3.210,00	3.219,99	1.453,34	824,75	564,70	352,21	187,26	69,86
3.220,00	3.229,99	1.460,34	829,75	568,70	355,21	189,26	70,86
3.230,00	3.239,99	1.467,34	834,75	572,70	358,21	191,26	71,86
3.240,00	3.249,99	1.474,34	839,75	576,70	361,21	193,26	72,86
3.250,00	3.259,99	1.481,34	844,75	580,70	364,21	195,26	73,86
3.260,00	3.269,99	1.488,34	849,75	584,70	367,21	197,26	74,86
3.270,00	3.279,99	1.495,34	854,75	588,70	370,21	199,26	75,86
3.280,00	3.289,99	1.502,34	859,75	592,70	373,21	201,26	76,86
3.290,00	3.299,99	1.509,34	864,75	596,70	376,21	203,26	77,86
3.300,00	3.309,99	1.516,34	869,75	600,70	379,21	205,26	78,86
3.310,00	3.319,99	1.523,34	874,75	604,70	382,21	207,26	79,86
3.320,00	3.329,99	1.530,34	879,75	608,70	385,21	209,26	80,86
3.330,00	3.339,99	1.537,34	884,75	612,70	388,21	211,26	81,86
3.340,00	3.349,99	1.544,34	889,75	616,70	391,21	213,26	82,86
3.350,00	3.359,99	1.551,34	894,75	620,70	394,21	215,26	83,86
3.360,00	3.369,99	1.558,34	899,75	624,70	397,21	217,26	84,86
3.370,00	3.379,99	1.565,34	904,75	628,70	400,21	219,26	85,86
3.380,00	3.389,99	1.572,34	909,75	632,70	403,21	221,26	86,86
3.390,00	3.399,99	1.579,34	914,75	636,70	406,21	223,26	87,86
3.400,00	3.409,99	1.586,34	919,75	640,70	409,21	225,26	88,86
3.410,00	3.419,99	1.593,34	924,75	644,70	412,21	227,26	89,86
3.420,00	3.429,99	1.600,34	929,75	648,70	415,21	229,26	90,86
3.430,00	3.439,99	1.607,34	934,75	652,70	418,21	231,26	91,86
3.440,00	3.449,99	1.614,34	939,75	656,70	421,21	233,26	92,86
3.450,00	3.459,99	1.621,34	944,75	660,70	424,21	235,26	93,86
3.460,00	3.469,99	1.628,34	949,75	664,70	427,21	237,26	94,86
3.470,00	3.475,79	1.635,34	954,75	668,70	430,21	239,26	95,86

Mehrbeträge über

3.475,79 Euro werden voll gepfändet.

Teil II – Sozialversicherungsbeitragsrecht – Anlage Kalender 2019

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Di Neujahr	1 Fr	1 Fr	1 Mo <sup>14</sup>	1 Mi Tag der Arbeit	1 Sa	1 Mo <sup>27</sup>	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr Allerheiligen	1 So 1. Advent
2 Mi	2 Sa	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 Mo <sup>36</sup>	2 Mi	2 Sa	2 Mo <sup>49</sup>
3 Do	3 So	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo <sup>23</sup>	3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Do Tag der Dt. Einheit	3 So	3 Di
4 Fr	4 Mo <sup>6</sup>	4 Mo Rosenmontag <sup>10</sup>	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo <sup>45</sup>	4 Mi
5 Sa	5 Di	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo <sup>32</sup>	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do
6 So Heilige Drei Könige	6 Mi	6 Mi	6 Sa	6 Mo <sup>19</sup>	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr
7 Mo <sup>2</sup>	7 Do	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Sa	7 Mo <sup>41</sup>	7 Do	7 Sa
8 Di	8 Fr	8 Fr	8 Mo <sup>15</sup>	8 Mi	8 Sa	8 Mo <sup>28</sup>	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So
9 Mi	9 Sa	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So Pfingsten	9 Di	9 Fr	9 Mo <sup>37</sup>	9 Mi	9 Sa	9 Mo <sup>50</sup>
10 Do	10 So	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo Pfingstmontag <sup>24</sup>	10 Mi	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 Fr	11 Mo <sup>7</sup>	11 Mo <sup>11</sup>	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo <sup>46</sup>	11 Mi
12 Sa	12 Di	12 Di	12 Fr	12 So Muttertag	12 Mi	12 Fr	12 Mo <sup>33</sup>	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 So	13 Mi	13 Mi	13 Sa	13 Mo <sup>20</sup>	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 Mo <sup>3</sup>	14 Do	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo <sup>42</sup>	14 Do	14 Sa
15 Di	15 Fr	15 Fr	15 Mo <sup>16</sup>	15 Mi	15 Sa	15 Mo <sup>29</sup>	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So
16 Mi	16 Sa	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 Mo <sup>38</sup>	16 Mi	16 Sa	16 Mo <sup>51</sup>
17 Do	17 So	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo <sup>25</sup>	17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 Fr	18 Mo <sup>8</sup>	18 Mo <sup>12</sup>	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo <sup>47</sup>	18 Mi
19 Sa	19 Di	19 Di	19 Fr Karfreitag	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo <sup>34</sup>	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 So	20 Mi	20 Mi	20 Sa	20 Mo <sup>21</sup>	20 Do Fronleichnam	20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 Mo <sup>4</sup>	21 Do	21 Do	21 So Ostern	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo <sup>43</sup>	21 Do	21 Sa
22 Di	22 Fr	22 Fr	22 Mo Ostermontag <sup>17</sup>	22 Mi	22 Sa	22 Mo <sup>30</sup>	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So
23 Mi	23 Sa	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 Mo <sup>39</sup>	23 Mi	23 Sa	23 Mo <sup>52</sup>
24 Do	24 So	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo <sup>26</sup>	24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di Heiligabend
25 Fr	25 Mo <sup>9</sup>	25 Mo <sup>13</sup>	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo <sup>48</sup>	25 Mi 1. Weihnachtstag
26 Sa	26 Di	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo <sup>35</sup>	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do 2. Weihnachtstag
27 So	27 Mi	27 Mi	27 Sa	27 Mo <sup>22</sup>	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So Ende der Sommerzeit	27 Mi	27 Fr
28 Mo <sup>5</sup>	28 Do	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Sa	28 Mo <sup>44</sup>	28 Do	28 Sa
29 Di		29 Fr	29 Mo <sup>18</sup>	29 Mi	29 Sa	29 Mo <sup>31</sup>	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Mi		30 Sa	30 Di	30 Do Christi Himmelfahrt	30 So	30 Di	30 Fr	30 Mo <sup>40</sup>	30 Mi	30 Sa	30 Mo <sup>1</sup>
31 Do		31 So Beginn der Sommerzeit		31 Fr		31 Mi	31 Sa		31 Do Reformationstag		31 Di Silvester